



## **Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust

*Jonathan Shay*

Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust Jonathan Shay

 [Download Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeit ...pdf](#)

 [Online lesen Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichke ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust Jonathan Shay

---

320 Seiten

Pressestimmen

»Ein nachhaltig beeindruckendes, hochinteressantes und wichtiges Buch.« (Reinhold Heckmann, ekz-informationsdienst) Kurzbeschreibung

Welche seelischen Verwüstungen richtet der moderne Krieg an.

In diesem bemerkenswerten Buch untersucht der amerikanische Psychiater Jonathan Shay die seelischen Verwüstungen, die der moderne Krieg im Menschen anrichtet, indem er die Aussagen seiner Patienten mit denen in Homers Ilias vergleicht.

Seine Patienten sind ehemalige Vietnamkämpfer, die an schweren posttraumatischen Störungen leiden; die Ilias beschreibt, wie der Krieger Achill aus Trauer über den Tod seines Freundes Patroklos »zum Berserker« wird.

Wie entsteht ein Verhalten, das den modernen Soldaten wie den historischen Krieger die zivilisatorischen Hüllen abstreifen läßt? Wie kommt es, daß es ihm nach Beendigung der kriegerischen Ausnahmesituation oft unmöglich ist, sich wieder in »normalen Verhältnissen« zurechtzufinden? Für Shay hat das posttraumatische Syndrom seine Ursache in der Regel nicht so sehr im grausigen Kriegsgeschehen selbst, sondern in einer Art moralischer Entgrenzung, die der Soldat erlebt, wenn zudem seiner sittlichen Wertordnung zuwidergehandelt wird, wenn das verletzt wird, was - ungeachtet kriegsbedingter Gewalt - »recht ist«.

Die Verletzung dessen, was »recht ist«, scheint die Verletzung einer Grenze zu bedeuten, die nötig wäre, damit der Soldat seine psychische Verbindung zu einem Status außerhalb des Krieges nicht verliert.

»Schwere psychische Schäden haben ihren Ursprung in der Zerstörung des Vertrauens, und sie führen zur Zerstörung der Fähigkeit zu vertrauen«, schreibt Shay. Die weiteren Folgen: zwanghafte Wiederholung des traumatisierenden Erlebnisses im Schlaf- und Wachzustand; stark herabgesetzte psychische Belastbarkeit; Verlust jeden Interesses an der Welt schlechthin.

Jonathan Shays kluges, einfühlsames Buch zeigt, daß Krieg eine fortdauernde individuelle Pathologie sein kann; es zeigt, daß die dabei durchlaufene psychische Transformation universell ist, den klassischen Krieger mit dem modernen Soldaten verbindet; und es zeigt nicht zuletzt, welche permanente Zerstörungen der Krieg in jedem Zeitalter hervorruft. Der Verlag über das Buch

### **Krieg als eine fortdauernde individuelle Pathologie**

In diesem bemerkenswerten Buch untersucht der amerikanische Psychiater Jonathan Shay die seelischen Verwüstungen, die der moderne Krieg im Menschen anrichtet, indem er die Aussagen seiner Patienten mit denen in Homers Ilias vergleicht. Seine Patienten sind ehemalige Vietnamkämpfer, die an schweren posttraumatischen Störungen leiden; die Ilias beschreibt, wie der Krieger Achill aus Trauer über den Tod seines Freundes Patroklos »zum Berserker« wird. Wie entsteht ein Verhalten, das den modernen Soldaten wie den historischen Krieger die zivilisatorischen Hüllen abstreifen läßt? Wie kommt es, daß es ihm nach Beendigung der kriegerischen Ausnahmesituation oft unmöglich ist, sich wieder in »normalen Verhältnissen« zurechtzufinden? Für Shay hat das posttraumatische Syndrom seine Ursache in der Regel nicht so sehr im grausigen Kriegsgeschehen selbst, sondern in einer Art moralischer Entgrenzung, die der Soldat erlebt, wenn zudem seiner sittlichen Wertordnung zuwidergehandelt wird, wenn das verletzt wird, was - ungeachtet kriegsbedingter Gewalt - »recht ist«. Die Verletzung dessen, was »recht ist«, scheint die Verletzung einer Grenze zu bedeuten, die nötig wäre, damit der Soldat seine psychische Verbindung zu einem Status außerhalb des Krieges nicht verliert. »Schwere psychische Schäden haben ihren Ursprung in der Zerstörung des Vertrauens, und sie führen zur Zerstörung der Fähigkeit zu vertrauen«, schreibt Shay. Die weiteren Folgen: zwanghafte Wiederholung des traumatisierenden Erlebnisses im Schlaf- und Wachzustand; stark herabgesetzte psychische Belastbarkeit; Verlust jeden Interesses an der Welt schlechthin. Jonathan

Shays kluges, einfühlsames Buch zeigt, daß Krieg eine fortdauernde individuelle Pathologie sein kann; es zeigt, daß die dabei durchlaufene psychische Transformation universell ist, den klassischen Krieger mit dem modernen Soldaten verbindet; und es zeigt nicht zuletzt, welche permanente Zerstörungen der Krieg in jedem Zeitalter hervorruft.

Download and Read Online Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust Jonathan Shay  
#YIP8E0FJB2V

Lesen Sie Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay für online ebook Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay Bücher online zu lesen. Online Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay ebook PDF herunterladen Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay Doc Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay Mobipocket Achill in Vietnam. Kampftrauma und Persönlichkeitsverlust von Jonathan Shay EPub